



seit 1925

TIER | PARK | GOLDAU

Medienmitteilung

04. April 2023

Schafschor im Tierpark Goldau

Diese Woche werden die Schafe im Natur- und Tierpark Goldau geschoren. Am 6. April können die Tierpark-Gäste zuschauen, wie die fünf Schafe geschoren werden.

Zwei Mal im Jahr werden die Schafe im Tierpark Goldau geschoren. Die Schur im Frühjahr wird gemacht, damit die Schafe nicht zu heiss haben, wenn die Temperaturen steigen. Zudem hat das Schären hygienische Gründe: Fliegen legen gerne ihre Eier in die Wolle, insbesondere, wenn das Klima feucht ist. Mit der Schur wird also auch Parasitenbekämpfung betrieben.

Schafwolle ist heutzutage nicht mehr «in». Zwar kommt sie langsam wieder in Mode und wird verarbeitet, beispielsweise für Duvets, Isolationsschichten für Outdoor-Jacken oder als alternatives Dämm- und Isolationsmaterial. Jedoch ist das Geschäft mit der Schafwolle wenig rentabel, der Aufwand für die Gewinnung ist schlicht zu hoch. Da die Produktion von Kunstfasern billiger ist, wurde die Schafwolle entsorgt anstatt verkauft. Nicht so im Natur- und Tierpark Goldau: Die Wolle wird direkt im Park weiterverwendet. So wird sie beispielsweise den Bartgeiern als Nistmaterial zur Verfügung gestellt.

Sichtbare Schafschor

Am Donnerstag, 6. April um 10.00 Uhr startet die Schafschor im Grosswijer-Hof. Diesem kann vom oberen Stock des Hofes beigewohnt werden (Dauer ca. ½ Stunde).

Das Bündner Oberländer Schaf

Es ist eine spezielle Rasse, die Bündner Oberländer Schafe, die im Tierpark zu Hause sind. Obwohl die Bündner Oberländer Schafe leicht und fein gebaut sind, sind sie sehr robust und auch in unwegsamem Gelände sehr trittsicher. Sie sind sehr genügsam und passen sich den verschiedensten Standorten an. Ihr besonderer Charakter geht auf ihre wilden Vorfahren zurück. Sie sind sehr wachsam, verfügen über einen ausgeprägten Mutterinstinkt und sind anfangs eher scheu. Das Bündner Oberländer Schaf ist eine der wenigen Schafrassen, bei denen auch die weiblichen Tiere behörnt sind.

Das Bündner Oberländer Schaf ist ein direkter Abkömmling des Torfschafes. Letzteres war bereits während der Steinzeit in Europa verbreitet. Um die selten gewordenen Nachkommen des Torfschafes zu erhalten, startete ProSpecieRara im Jahr 1984 das Zuchtprogramm der Bündner Oberländer Schafe. Dafür wurden die letzten Tavetscherschafe mit vier Schlägen aus Bündner Bergtälern gekreuzt. Die unterschiedlichen Färbungen der Bündner Oberländer Schafe zeugen noch heute von seinen vielfältigen Ahnen.



Das Bündner Oberländer Schaf ist eine ProSpecieRara-Rasse.



Am Donnerstag, 6. April werden die Schafe im Tierpark geschoren.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch,
Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.